

Selbstverständnis der Mitarbeitenden

1 Qualität wird erreicht durch ...

- Mitarbeitende, die mit dem Blick auf die eigene Ess- und Bewegungsbiografie ihre Rollen reflektiert einnehmen.
- Mitarbeitende, die sich ihrer Vorbildfunktion für Kinder bewusst sind und entsprechend handeln.
- Mitarbeitende, die in ihrem Gesundheitshandeln authentisch sind.

Gesundheitsverständnis der Kinder

2 Qualität wird erreicht durch ...

- das Bewusstsein aller Beteiligten, dass in der Grundschule die Alltagshandlungen „Essen“ und „Bewegen“ das Gesundheitsverständnis der Kinder maßgeblich mit prägen.
- eine verantwortliche, salutogenetische Gestaltung der zahlreichen schulischen Lerngelegenheiten in Hinblick auf Essen und Bewegen.
- eine stimmige Beziehung zwischen Bildungsinhalten und Lebensraumgestaltung in der Schule.
- eine Lern- und Lebensraumgestaltung im Sinne eines individuellen und gemeinschaftlichen Gesundheitsmanagements.

Bildungsverständnis der Schule

3 Qualität wird erreicht durch ...

- ein professionelles Verständnis der Erwachsenen für die Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die (soziale, kognitive, emotionale, körperliche) Entwicklung von Kindern.
- das Nutzen der Ressourcen Ernährung und Bewegung für die Lern-, Leistungs- und Bildungsfähigkeit der Kinder.
- ein Stärken der Kompetenzen des pädagogischen Personals der Schule für Lernprozesse unter der Berücksichtigung der Ressourcen Ernährung und Bewegung.
- einen unter didaktischen Gesichtspunkten verantwortungsvoll gestalteten Schulalltag mit dem Ziel „besser essen – mehr bewegen“.

Transparenz und Kommunikation

4 Qualität wird erreicht durch ...

- einen regelmäßigen Austausch zwischen der Schule und der Öffentlichkeit inkl. der Eltern.
- die Partizipation aller an der Institution Schule beteiligten Personen (Kinder, Eltern, Familie, Gemeinde etc.).
- durch die Zusammenarbeit und die regelmäßige Kommunikation der in der Schule beteiligten Personen über die eigenen Fachgrenzen hinaus (Lehrer, Schulleitungen, Sozialpädagogen, Caterer, weiteres Personal etc.).
- eine intensive kollegiale Fort- und Weiterbildung.
- geeignete Räume für einen regelmäßigen und qualifizierten Austausch und eine offene Gesprächsatmosphäre.
- die Zusammenführung und Förderung der Kommunikation zwischen pädagogischen Mitarbeitenden in den Arbeitsfeldern Halbtage und Ganztage.

Zusammenarbeit mit Eltern

5 Qualität wird erreicht durch ...

- die Einbindung der Eltern in den Schulalltag und die Verbindung zwischen Schule und Elternhaus (Eltern haben einen Platz in der Schule z. B. Elterncafe, Elternabend, Elternfortbildungen etc.).
- ein Verständnis für familiäre Strukturen und Bedingungen des häusliche
- Bewegungs- und Ernährungsverhaltens und ein Einbinden in die Qualitätsentwicklung der Schule.
- Eltern als aktive Mitmacher, Unterstützer, Helfer und/oder Experten (Eltern als Resource).

Nachhaltige Qualitätsentwicklung

6 Qualität wird erreicht durch ...

- die Profilbildung der Schule insbesondere in den Bereichen Ernährung und Bewegung und der Integration erprobter und bewährter Maßnahmen in das Schulprogramm.
- die ständige Überprüfung qualitätssichernder Faktoren.
- Schule als dynamisches System, welches in der Lage ist, sich zielorientiert an den Gegebenheiten und gesellschaftlichen Veränderungen auszurichten.
- die Identifikation geeigneter Partnerinnen und Partner im lokalen Umfeld und themenspezifisch (Ernährung und Bewegung), durch die Herstellung von Kontakten, Kooperationen und Partnerschaften (Kreissportbund, Vereine, Polizei, Grünflächenamt, Sportamt, Lebensmittelproduzenten, Gastronomie, Wirtschaftsunternehmen etc.).
- die Einbindung in Netzwerke (schulintern, schulübergreifend fachlich und fachübergreifend) mit dem Ziel der dynamischen, stetigen Förderung der Kommunikation zur Weiterbildung.
- Einbindung externer Experten in den Handlungsfeldern Ernährung und Bewegung zur Förderung eines aktiven und gesunden Lebensstils.
- die stetige Sicht auf Schule als Lern- und Lebensraum mit organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen für einen ernährungs- und bewegungsbewussten Schulalltag.